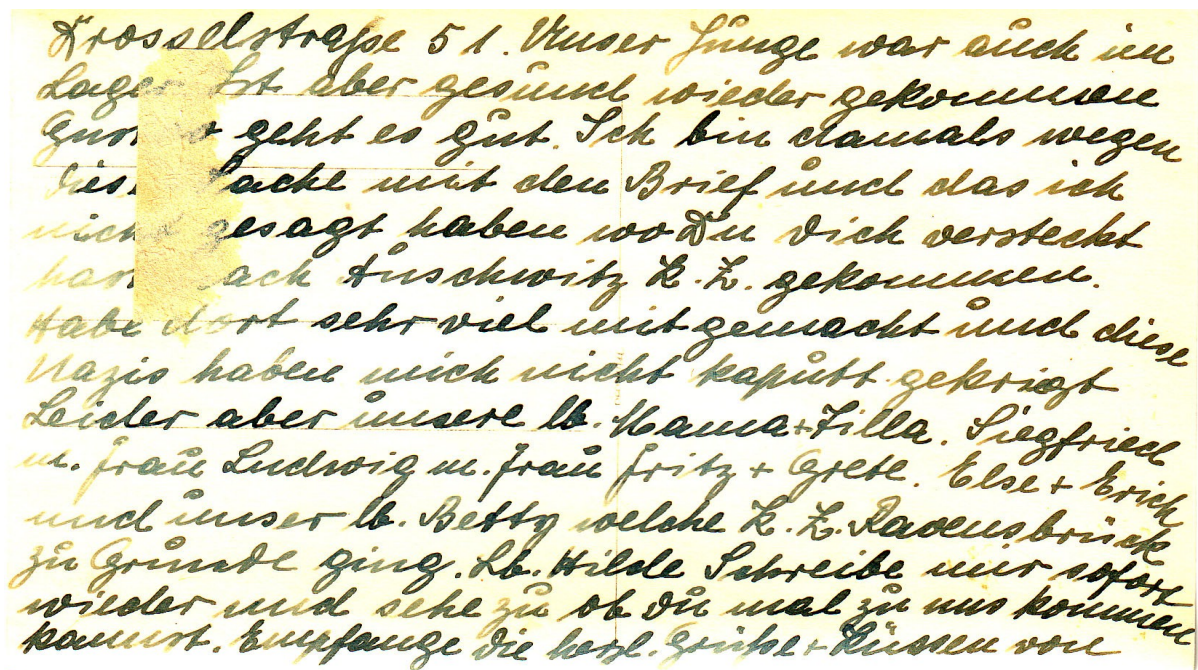


Stolpersteine Gelsenkirchen

Stumme Zeugen: Die Briefe

Im Dezember 2002 erhält Esther Goldschmidt die Briefe von Tante Hilde. Hilde Laut, geborene Goldschmidt, lebt heute in Arizona in den Vereinigten Staaten. Die heute 94jährige Hilde hat diese Briefe die ganzen Jahre seit dem Holocaust aufbewahrt.

Plötzlich steht mit dieser kleinen Kiste der Holocaust mitten im Zimmer. Als Esther Goldschmidt die Kiste öffnet, findet sie Briefe voller Hoffnung und voller Verzweiflung, Briefe ihrer von den Nazis ermordeten Familie und auch Briefe derer, die überlebt haben.



Krosselstraße 51. Unser Junge war auch im Lager. Er ist aber gesund wieder gekommen. Gustav geht es gut. Ich bin damals wegen dieser Sache mit dem Brief und das ich nichts gesagt habe, wo du dich versteckt hast, nach Auschwitz K.Z. gekommen. Habe dort sehr viel mitgemacht und diese Nazis haben mich nicht kaputt gekriegt. Leider aber unsere lb. Mama + Tilla. Siegfried u. Frau Ludwig u. Frau Fritz + Grete. Else + Erich und unser lb. Betty welche K.Z. Ravensbrück zugrunde ging. Lb. Hilde, schreibe mir sofort wieder und sehe zu, ob du mal zu uns kommen kannst. Empfange die herzlichen Grüße + Küsse von

Ausschnitt aus dem Brief von Julchen an Hilde Laut, nach 1945. Transkription des Textes im Briefausschnitt:

(...) "Unser Junge war auch im Lager. Er ist aber gesund wieder gekommen. Gustav geht es gut. Ich bin damals wegen dieser Sache mit dem Brief und das ich nichts gesagt habe, wo du dich versteckt hast, nach Auschwitz K.Z. gekommen. Habe dort sehr viel mitgemacht und diese Nazis haben mich nicht kaputt gekriegt. Leider aber unsere lb. Mama und Tilla. Siegfried und Frau, Ludwig und Frau, Fritz und Grete. Else und Erich und unser lb. Betty welche K.Z. Ravensbrück zugrunde ging. Lb. Hilde, schreibe mir sofort wieder und sehe zu, ob du mal zu uns kommen kannst. Empfange die herzlichen Grüße und Küsse von deine Schw. Julchen Gustav + Siegfried